

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 104.

Samstag, den 6. Mai 1882.

(1901—2) **Edict** Nr. 5975.
über drei „Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplätze“ in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommen für das nächste Studienjahr drei „Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplätze“ in Erledigung, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschein, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen aus den letzten zwei Semestern zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister, sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Kassen oder Stiftungen, mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, dass und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen von beiläufig 160 fl. bis 170 fl. werden bestritten werden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stilisieren und längstens bis 31. Mai l. J.

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militärcommanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

Wien am 24. April 1882.
K. k. Ministerium des Innern.

(1881—3) **Concoursaufschreibung** Nr. 662.

Beim politischen Forstdienste im Küstenlande ist eine systemisirte Forstwartstelle dritter Klasse mit dem Jahresgehälte von 400 fl., der Aktivitätszulage von 100 fl., einem Pauschale jährlicher 12 fl. für Kanzlei-Erfordernisse und der Berechtigung zum Bezuge des normalmäßigen Gehältes für Dienstgänge zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Schulbildung, der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfungen für das Forstschuß- und technische Hilfspersonal, der Kenntnis der deutschen und wenigstens Einer der beiden Sprachen: italienisch und südslavisch, sowie der bisherigen Verwendung im Forstdienste

bis 31. Mai 1882

bei der k. k. Statthalterei in Triest einzubringen. Nach Maßgabe des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl.

Nr. 98, genießen anspruchsberechtigte Unterofficiere bei Besetzung dieser Stelle unter andern gleich qualifizierten Bewerbern den Vorzug, und haben dieselben, wenn sie schon aus dem Militärverbände ausgetreten sind, ihre Gesuche unter Anschluß des Certificats über die Anspruchs-berechtigung unmittelbar hieramts, sonst aber im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

Triest am 23. April 1882.

K. k. Küstenländische Statthalterei.

(1930—2) **Kundmachung** Nr. 3162.

Im Mädchenwaisenhaus zu Laibach gelangt der von der Congregation der barmherzigen Schwestern (Töchter der christlichen Liebe des heil. Vincenz de Paula) aus Anlaß der Vermählung Sr. kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Kronprinzen Rudolph mit Ihrer königlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Kronprinzessin Stephanie gegründete Stiftplatz mit der Bezeichnung „Kronprinzessin-Stephanie-Stiftung“ für ein circa 6 Jahre altes, armes, gesundes und lernfähiges Mädchen zur Besetzung, und zwar auf so lange, bis das Mädchen so weit ausgebildet ist, daß es entweder als braves Dienstmädchen oder anderweitig selbständig sich fortzubringen in der Lage ist.

Die Bewerbungsgesuche sind unter Anschluß des gemeinde- und pfarramtlichen Armutszeugnisses, des Taufscheines und des ärztlichen Zeugnisses über die Gesundheit und Lernfähigkeit bis

31. Mai l. J.

bei der Vorsetzung der obgenannten Congregation in Laibach zu überreichen.

Laibach am 30. April 1882.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Razglas St. 3162.

Razpisana je s tem za podelitev v Ljubljanski sirotišnici za dekllice ustanova, ki jo je pod imenom „Cesarjevičina Stefanijna ustanova“ osnovala družba (kongregacija) usmiljenih sestrah (heerij kršćanske ljubezni svetega Vincencija de Paula) o priložnosti poroke Nj. cesarske Visokosti presvitlega gospoda nadvojvode cesarjeviča Rudolfa z Nj. kraljevo Visokostjo presvitlo gospe cesarjevičino Stefanijo za okoli šest let staro, ubogo, zdravo in za učenje zmožno dekllice, ki bode to ustanovo uživala, dokler se izučí, da bode zamogla kot pridna dekla ali kako drugače si sama svoj kruh služiti.

Prošnje, katerim naj se priložó spríčalo farnega in občinskega urada o uboštvi, krstni list in zdravniško spríčalo o zdravju in zmožnosti za učenje, morajo se izročiti do 31. maja t. l.

predstojništvu gori imenovane družbe v Ljubljani.

V Ljubljani dné 30. aprila 1882.

Od e. kr. deželne vlade za Kranjsko.

(1931—2) **Kundmachung** Nr. 3162.

Im Siedenhause zu Laibach gelangt der von der Congregation der barmherzigen Schwestern (Töchter der christlichen Liebe des heil. Vincenz de Paula) aus Anlaß der Vermählung Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Kronprinzen Rudolph mit Ihrer königlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Kronprinzessin Stephanie gegründete Stiftplatz mit der Bezeichnung „Kronprinz-Rudolph-Stiftung“, welcher Anspruch auf die Unterkunft in der Anstalt, Verabfolgung der Kost, des Bedarfs an Bett- und Leibeswäsche und der Medicamente, die Wartung und ärztliche Hilfe gibt — auf die Lebensdauer zur Besetzung.

Diese Stiftung wird diesmal einem gänzlich unbemittelten, wohlgesitteten, unheilbaren, nach Oesterreich zuständigen Manne verliehen werden.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre Bewerbungsgesuche unter Anschluß des gemeinde- und pfarramtlichen Armuts- und Sittlichkeitszeugnisses, des gemeindeamtlichen Zeugnisses über die österreichische Staatsbürgerschaft und des ärztlichen Zeugnisses betreffs der Unheilbarkeit

bis 31. Mai l. J.

an die Vorsetzung der genannten Congregation in Laibach zu überreichen.

Laibach am 30. April 1882.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Razglas St. 3162.

Razpisana je s tem za podelitev do smrti v hiralnici Ljubljanski ustanova, ki jo je pod imenom „Cesarjevič Rudolfa ustanova“ osnovala družba (kongregacija) usmiljenih sestrah (heerij kršćanske ljubezni sv. Vincencija de Paula) o priložnosti poroke Nj. cesarske Visokosti presvitlega gospoda nadvojvode cesarjeviča Rudolfa z Nj. kraljevo Visokostjo presvitlo gospe cesarjevičino Stefanijo.

Zadobi se s tem ustanovnim mestom stanovanje v zavodu, potrebna hrana, posteljno in telesno perilo, strežba in zdravniška pomoč sò zdravili vred.

Podeli se ustanova to pot možkemu, ki je popolnoma ubožen, neozdravljiv, čednega vedenja in avstrijski državljan.

Prošnje, katerim naj se priložó spríčala farnega in občinskega urada o uboštvi in lepem vedenji, oziroma o avstrijskem državljanstvu, potem zdravniško spríčalo o neozdravljivosti morajo se podati do 31. maja t. l.

predstojništvu gori imenovane družbe v Ljubljani.

V Ljubljani dné 30. aprila 1882.

Od e. kr. deželne vlade za Kranjsko.

(1917—2) **Stiftung** Nr. 3659.

Bei dem vom verstorbenen Domdechanten Herrn Urban Jerin gegründeten Pensionsfonds für arme Schullehrerswitwen und Schullehrers-

waisen ist ein Stiftungsplatz jährl. 30 fl. 36 1/2 fr. vom 17. November 1881 angefangen zu besetzen.

Auf den Genuss dieser Stiftung, deren Verleihung der k. k. Landesregierung für Krain zu steht, haben arme und wohlgestellte Witwen und Waisen, deren Gatten, beziehungsweise Väter als Trivialschullehrer (Volkschullehrer) in Krain gedient haben, und zwar erstere auf die Dauer des Witwenstandes, letztere aber bis zur Erreichung des Normalalters Anspruch.

Competentinnen um diesen Stiftungsplatz haben ihre an die k. k. Landesregierung für Krain zu richtenden Gesuche im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaft, die in Laibach wohnenden aber durch den Stadtmagistrat Laibach bis

31. Mai 1882

hieramts zu überreichen und sich darin über Alter, Moralität, Armut, den Witwen- und Waisenstand sowie über die von dem verstorbenen Ehegatten, beziehungsweise Vater, im Lehrfache geleisteten Dienste gehörig auszuweisen. Laibach am 30. April 1882.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1956—1)

Diebstahl-Effecten.

Bei diesem k. k. Landesgerichte erliegen aus der Untersuchung gegen Karl Turt wegen Verbrechens des Diebstahls ein Herrenschlafrock und ein Regenschirm, welche Effecten in der ersten Hälfte des Monats März d. J. in nicht entwerbaren Häusern in Laibach entwendet worden. Die unbekanntem Eigentümer obiger Effecten werden aufgefordert,

binnen Jahresfrist,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ bei diesem k. k. Landesgerichte sich zu melden und ihr Eigentumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls die Effecten veräußert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden würde.

K. k. Landesgericht Laibach, am 25ten April 1882.

(1888—2) **Kundmachung** Nr. 3501.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Buchberg in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Z. 12, L. G. Bl., die Localerhebungen auf den

30. Mai 1882

und die darauf folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, daß bei demselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen können.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30ten April 1882.

Anzeigebblatt.

(1919—3) Nr. 2250.

Executive Fahrnis-Bersteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Schlumps (durch Dr. Effenther in Reichenberg) die executive Feilbietung der dem Josef Dolenc in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 183 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung und diverse Möbel, im Realsumierungswege, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

9. Mai,

die zweite auf den

23. Mai 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen in Laibach, Theatergasse, mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch

unter demselben gegen sogleiche bare Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 1. April 1882.

(1944—2) Nr. 3728.

Bekanntmachung.

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aarars) gegen den verstorbenen Martin Drole von Mitterdorf Nr. 17, respective dessen Rechtsnachfolger, ist den Tabulargläubigern Anna Drole gebornen Tonin, Margareth Drole, Anna Drole, Franz Wolf und Adreas Polanssek, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, der k. k. Notar Dr. Schmidinger in Stein zum Curator ad actum bestellt, und es sind demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 15. November 1881, Z. 9882, für obige zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten April 1882.

(1830—3) Nr. 827.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 25ten Februar 1882, Z. 427, werden die in der Executionssache des Herrn Raimund Krisper (durch Herrn Dr. Mencinger von Krainburg) gegen Josef Plösch von Wurzen Nr. 13 pcto. 43 fl. 8 kr. f. A. ob

der dem letzteren auf die Bauparcellen Nr. 63 und Nr. 67 sammt Gebäuden zustehenden Besitzrechte mit Bescheid vom 25. Februar 1882, Z. 427, auf den 22. April und 26. Mai 1882 angeordneten Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 27. Mai und

1. Juli 1882

mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten April 1882.

(1407—3) Nr. 1537.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kirchenbau-Ausschusses Großdolina (durch Dr. Namors von Tesseniz) die executive Bersteigerung der dem Georg Petric von Oberribenza Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 3065 fl. geschätzten Realitäten der Herrschaft Mokriz sub Poff. = Nr. 465, 466 und 1071, dann sub Urb. = Nr. 198 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

16. August 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem

Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, den 16. März 1882.

(1711—3)

Bekanntmachung.

Dem Johann Sterbenc sen. von Storchendorf Nr. 15, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über das Gesch. des Nachlasses Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 3065 fl. geschätzten Realitäten der Herrschaft Mokriz sub Poff. = Nr. 465, 466 und 1071, dann sub Urb. = Nr. 198 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai 1882,

vormittags um 9 Uhr, im Orte der Licitation angeordnet wurde, zugestell.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. März 1882.

(1860-1) Nr. 344. Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsache des k. l. Steueramtes in Krainburg gegen Andreas Borman von Lupalje pcto. 12 fl. 18 kr. zu der mit dem Bescheide vom 17. Jänner 1882, Z. 344, auf den 22sten April d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

30. Mai 1882 hiergerichts bestimmten Realfeilbietung geschritten. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 22. April 1882.

(1859-1) Nr. 343. Zweite executive Feilbietung.

Nachdem in der Executionsache des k. l. Steueramtes in Krainburg gegen Thomas Torner von Gornasawa wegen schuldigen 10 fl. 62 kr. zu der mit dem Bescheide vom 17. Jänner 1882, Z. 343, auf den 21. April d. J. hieramts angeordneten ersten executiven Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

27. Mai 1882 bestimmten Realfeilbietung geschritten. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 21. April 1882.

(1858-1) Nr. 691. Zweite executive Feilbietung.

Nachdem in der Executionsache der Maria Zupan von Babenwert durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, gegen den Jakob Torčičen Verlass von Gorice pcto. 210 fl. c. s. c. zu der mit dem Bescheide vom 2. Februar 1882, Z. 691, auf den 26. April d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

26. Mai 1882 angeordneten Feilbietung geschritten. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 26. April 1882.

(1857-1) Nr. 2482. Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 20. November 1881, Z. 7821, auf den 18. April d. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Grundbuch-Nr. 482 ad f. l. Bezirksgericht Urb.-Nr. 46 ad Gut Oberperau, Urb.-Nr. 30 1/2 ad Gut Oberperau und Recif.-Nr. 22 ad Herrschaft Földnig des Johann Rozman von Rose kein Kaufstücker erschienen ist, wird zu der auf den

23. Mai 1882 angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 19. April 1882.

(1870-1) Nr. 1863. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Mihelič von Görz die executive Versteigerung der dem Mathias Durn von Gradisce Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. und 125 fl. 85 kr. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Wippach Einlage-Zahl 702, 1010 und 703 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai, die zweite auf den 30. Juni und die dritte auf den 1. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 14ten April 1882.

(1865-1) Nr. 1243. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Basa von Bitinje gegen Johann Meršnik von Emerje wird die mit Bescheid vom 20sten Mai 1881, Z. 3722, auf den 12. August 1881 angeordnete und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

16. Juni 1882 mit dem frühern Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Februar 1882.

(1899-1) Nr. 3192. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alois Kobler von Littai die executive Versteigerung der dem Johann Černivc von Račica gehörigen, gerichtlich auf 1455 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 63 ad Steuergemeinde Volavljce bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai, die zweite auf den 30. Juni und die dritte auf den 26. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Littai, am 18ten April 1882.

(1849-1) Nr. 2718. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Kuhar von Schwarzenbach Haus-Nr. 5/6 gehörigen, gerichtlich auf 3497 fl. geschätzten Realität ad Spitalsgilt Stein Urb.-Nr. 14 und 15, pag. 14 und 15, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai, die zweite auf den 28. Juni und die dritte auf den 28. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten April 1882.

(1850-1) Nr. 2716. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. l. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Mathias Pogačar von Drog Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 796 fl. geschätzten Realität

Recif.-Nr. 365, fol. 128 ad Pfalz Laibach pcto. 16 fl. 2 kr. sammt Anhang, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 26. Mai,

die zweite auf den 28. Juni und die dritte auf den 28. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten April 1882.

(1569-1) Nr. 3305. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Lesar von Grahovo die exec. Versteigerung der den minderjährigen Anton, Matthäus, Maria, Elisabeth und Johann Ule von Grahovo Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 602 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 28, Urb.-Nr. 31, Post.-Nr. 36 ad Pfarrhofsgilt Birkniz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 9. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten März 1882.

(1367-1) Nr. 1394. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Versicherungsbank "Slavija" (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Andreas Kolih von Zagorje Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten Realität sub Urb.-47 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 25. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den Tabulargläubigern Josef und Andreas Kolih, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionsache Herr Franz Beniger von Dornegg

Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungs-Bescheid behändigt. R. l. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz, am 27. Februar 1882.

(1631-1) Nr. 2481. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes die executive Versteigerung der dem minderj. Franz Dougan gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten, in Kal gelegenen, sub Urb.-Nr. 63 ad Rannach vorkommenden Realität pcto. 47 fl. 37 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 17. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1882.

(1768-1) Nr. 2860. Erinnerung

an Agnes, Anton, Agnes, Maria, Marianna und Gertraud Zabukovec und deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger. Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Agnes, Anton, Agnes, Maria, Marianna und Gertraud Zabukovec und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zabukovec von Kleinschwiz Nr. 1 die Klage de praes. 15. April 1882, Z. 2860, auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Hßlern sub Einlage-Nr. 152 und 153 vorkommenden Realitäten auf Grund des Abhandlungs-Vertrages vom 15. October 1817 für Agnes Zabukovec ob des Lebensunterhaltes, für Anton Zabukovec ob 100 fl., für Agnes, Maria, Marianna und Gertraud Zabukovec ob à 60 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, auf Grund des Schuldbriefes vom 19. August 1839 für Maria Zabukovec ob 150 fl. f. Hochzeitsmahl und Hochzeitskleid, auf Grund des Schuldbriefes vom 21sten August 1844 für Maria und Francisca ob à 50 fl. sammt Anhang haftenden Pfandrechte eingebracht, worüber die Tagessatzung auf den

5. Juni 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Holecvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. April 1882.

(1710—1) Nr. 1038.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116, Rectf.-Nr. 144 vorkommende, auf Jakob Paulsch aus Brezje Hs.-Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 375 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung pr. 47 fl. 3 kr. 5. W. f. A., am 7. Juni und am 1. Juli um oder über dem Schätzungswert und am 4. August 1882 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 5procentigen Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Februar 1882.

(1519—1) Nr. 10,180.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalster als Erben des Johann Kalster in Triest (durch Dr. Eduard Deu) die mit hiergerichtlichen Bescheid vom 20. April 1881, Z. 3611, auf den 29sten Oktober 1881 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Georg Sabec von Dorn gehörigen, dortselbst gelegenen, gerichtlich auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 22 ad Herrschaft Prem auf den 6. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. November 1881.

(1520—1) Nr. 463.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) pcto. 46 fl. 93 kr. die mit Bescheid vom 28sten August 1879, Z. 6525, bewilligte und mit Bescheid vom 13. November 1879, Z. 8914, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Zitko in Seuce Urb.-Nr. 6, Auszug-Nr. 1568 ad Prem, reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den 16. Juni 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Jänner 1882.

(1796—1) Nr. 3024.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Jamnik von Zgonce Nr. 2 die exec. Versteigerung der dem Mathias Mustar von Rasica Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einlage Nr. 210 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juni, die zweite auf den 1. Juli und die dritte auf den 5. August 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 19. April 1882.

(1498—1) Nr. 1498.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 17. November 1881, Z. 12,898, auf den 9. Februar, 9. März und 12. April 1882 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Balaznik von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 11,040 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Voitsch, auf den 7. Juni, 6. Juli und 9. August 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten März 1882.

(1495—1) Nr. 2126.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 23. November 1881, Z. 13,260, auf den 22. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den 21. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten März 1882.

(1625—1) Nr. 3435.

Erinnerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling werden die Erben nach dem verstorbenen Georg Badovinac von Badovince Nr. 5 hiemit erinnert: Es habe wider die Verlassmasse des verstorbenen Georg Badovinac bei diesem Gerichte Jure Molek von Pleindorf die Klage sub praes. 28. März 1882, Z. 3435, pcto. 104 fl. 20 kr. überreicht, und ist die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den 30. Juni 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Erben des obigen Verstorbenen diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den Erblanden abwesend sind, so hat man den Herrn Franz Furlan von Mötling als Curator obiger Verlassmasse bestellt. Die Erben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie zur ordentlichen Durchführung der Klage ihre Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand geben, widrigens sie sich die Folgen selbst beizumessen haben. R. k. Bezirksgericht Mötling, am 29. März 1882.

(1682—1) Nr. 2249.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Erben des verstorbenen Johann Iija von Untersernitz Nr. 27 erinnert: Es habe Margareth Porobne, verehelichte Slabina von Laibach (durch Herrn Dr. Jarnik), gegen Johann Iija, respective seinen Nachlass die Klage de praes. 6ten April l. J., Z. 2249, auf Zahlung eines Darlehens per 150 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, und es wurde dieselbe dem unter einem für den Johann Iija'schen Verlass aufgestellten Curator Herrn Dr. Wencinger in Krainburg zugestellt.

Hievon werden die unbekanntem Johann Iija'schen Erben zu dem Ende verständigt, dass sie zu der auf den 28. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumten Tagssatzung entweder persönlich erscheinen oder einen anderen Sachwalter bestellen, oder aber dem genannten Herrn Curator ihre Behelfe an die Hand geben können. Krainburg am 12. April 1882.

(1754—1) Nr. 1786.

Bekanntmachung.

Den Josef Rade, Maria Rade, Maria Rade geb. Mutovič, Georg Rodmann, Andreas Sute, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich deren Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 17. März 1882, Z. 1786, des Marcus Kobbe aus Unterradence Nr. 7 wegen Verjährung und Löschungsanerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 15. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. März 1882.

(1675—1) Nr. 2873.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Modic von Neudorf (durch den Macht-haber Herrn Franz Modic von Lahovo, Bezirk Laas) die executive Versteigerung der dem Anton Cimperman von Selo Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einlage 132 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 7. August 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. April 1882.

(1633—1) Nr. 2188.

Erinnerung

an Georg Stradiot seines unbekanntem Aufenthaltes wegen und seine unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Georg Stradiot seines unbekanntem Aufenthaltes wegen und seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Morel von Unterkoschana Nr. 7 die Klage auf Anerkennung der Erbschaft bezüglich der Realität Urb.-Nr. 14 1/2, ad Raunach eingebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 20. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des 29 der allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten

Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten April 1882.

an Lukas Pessial, Katharina Azman, verehelichte Odar, Maria Pessial geborne Požeru und deren Kinder Matthäus und Maria Pessial von Steinbüchel, dann Johann Kemperl und Brinje bei Lees und Dr. Johann Ahačič, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Lukas Pessial, der Katharina Azman, verehelichte Odar, der Maria Pessial geborne Požeru und deren Kindern Matthäus und Maria Pessial von Steinbüchel, dem Johann Kemperl und Brinje bei Lees und dem Dr. Johann Ahačič, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Ivan von Steinbüchel die Klage auf Erbschaft der auf Lukas Pessial vergewährten Realität Post-Nr. 50, Rectf.-Nr. 1233 ad Herrschaft Radmannsdorf in der Catastralgemeinde Lancovo, und Verjährungs- und Erlöschens-Erklärung der nachstehenden Satzposten, als:

- a) der am ersten Sage im Grunde des Protokolles vom 14. Dezember 1797 zugunsten der Katharina Azman, verehelichten Odar von Steinbüchel haftenden Forderung pr. 200 fl. E. W.;
- b) der am dritten Sage auf Grund der Abhandlung vom 3. Juli 1819, Z. 750, zugunsten der Maria, verwitweten Pessial, gebornen Požeru und ihrer zwei Kinder Matthäus und Maria Pessial haftenden Erbtheile;
- c) der am vierten Sage im Grunde der Urtheile vom 3. März und 15ten Dezember 1831 zugunsten der Maria Pessial aus Steinbüchel haftenden Forderung pr. 578 fl. 24 kr. E. W.;
- d) der am fünften Sage auf Grund des Expromissions-Vergleiches vom 23. Oktober 1833 zugunsten des Johann Kemperl von Brinje bei Lees intabulierten und auf die am zweiten und dritten Sage für Maria Pessial haftende Forderung superintabulierten Forderung pr. 801 fl. 59 kr.;
- e) der am sechsten Sage auf die für die Johann Pessial'sche Tochter Maria Pessial mittelst der Abhandlung vom 3. Juli 1819 sichergestellte Erbschaftsforderung im Grunde der Urtheile vom 3. März und 15. Dezember 1831 zugunsten der Mutter Maria Pessial superintabulierten Erbschaftsforderung pr. 234 fl. 55 1/4 kr. und des darauf zugunsten des Dr. Johann Ahačič im Grunde der Appellationsbestätigung vom 13. Dezember 1839, Z. 13,430, superintabulierten Anspruchs sub praes. 29. März l. J. hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 16. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Besitzer Simon Košir aus Steinbüchel als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten

Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten April 1882.

(1884—1) Nr. 1350.

Erinnerung

an Lukas Pessial, Katharina Azman, verehelichte Odar, Maria Pessial geborne Požeru und deren Kinder Matthäus und Maria Pessial von Steinbüchel, dann Johann Kemperl und Brinje bei Lees und Dr. Johann Ahačič, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Lukas Pessial, der Katharina Azman, verehelichte Odar, der Maria Pessial geborne Požeru und deren Kindern Matthäus und Maria Pessial von Steinbüchel, dem Johann Kemperl und Brinje bei Lees und dem Dr. Johann Ahačič, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Ivan von Steinbüchel die Klage auf Erbschaft der auf Lukas Pessial vergewährten Realität Post-Nr. 50, Rectf.-Nr. 1233 ad Herrschaft Radmannsdorf in der Catastralgemeinde Lancovo, und Verjährungs- und Erlöschens-Erklärung der nachstehenden Satzposten, als:

- a) der am ersten Sage im Grunde des Protokolles vom 14. Dezember 1797 zugunsten der Katharina Azman, verehelichten Odar von Steinbüchel haftenden Forderung pr. 200 fl. E. W.;
- b) der am dritten Sage auf Grund der Abhandlung vom 3. Juli 1819, Z. 750, zugunsten der Maria, verwitweten Pessial, gebornen Požeru und ihrer zwei Kinder Matthäus und Maria Pessial haftenden Erbtheile;
- c) der am vierten Sage im Grunde der Urtheile vom 3. März und 15ten Dezember 1831 zugunsten der Maria Pessial aus Steinbüchel haftenden Forderung pr. 578 fl. 24 kr. E. W.;
- d) der am fünften Sage auf Grund des Expromissions-Vergleiches vom 23. Oktober 1833 zugunsten des Johann Kemperl von Brinje bei Lees intabulierten und auf die am zweiten und dritten Sage für Maria Pessial haftende Forderung superintabulierten Forderung pr. 801 fl. 59 kr.;
- e) der am sechsten Sage auf die für die Johann Pessial'sche Tochter Maria Pessial mittelst der Abhandlung vom 3. Juli 1819 sichergestellte Erbschaftsforderung im Grunde der Urtheile vom 3. März und 15. Dezember 1831 zugunsten der Mutter Maria Pessial superintabulierten Erbschaftsforderung pr. 234 fl. 55 1/4 kr. und des darauf zugunsten des Dr. Johann Ahačič im Grunde der Appellationsbestätigung vom 13. Dezember 1839, Z. 13,430, superintabulierten Anspruchs sub praes. 29. März l. J. hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 16. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Besitzer Simon Košir aus Steinbüchel als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. März 1882.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1882.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1882.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1882.

Pilsner Lagerbier.

Wir beehren uns hiemit die ergebene Anzeige zu machen, dass der Ausstoss unseres Lagerbieres am 8. Mai d. J. beginnt, und werden wir dieses bis auf weiteres mit
 fl. 13-50 per Hektoliter netto Kasse ab Brauhaus, Fässer franco dahin retour,
 fl. 18-80 per Hektoliter netto Kasse ab unserer Niederlage — Herrn F. Schedlwy, Graz, Annenstrasse 35 — Fässer franco Graz retour,
 notieren. — Um geneigte Zuwendung von Aufträgen auf dieses vorzügliche Product ersuchend, verbleiben hochachtungsvoll

Bürgerliches Brauhaus in Pilsen, gegründet im Jahre 1842.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(1902) 3-3

Brockhaus' (1929) 3-1 Conversations-Lexikon.

Der 1. Band der neuen (13.) illustrierten Auflage, 60 Bogen Text mit 42 eingedruckten Abbildungen und 35 separaten Tafeln oder Karten enthaltend, ist soeben erschienen und geheftet (4 fl. 50 kr.) oder gebunden (in Leinwand 5 fl. 40 kr., in Halbfranz 5 fl. 70 kr.) zu haben in der Buchhandlung
 Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Garten-Eröffnung.

Der ergebenst Gefertigte zeigt hiemit an, dass

Koslers Brauhausgarten,

allgemein bekannt wegen seiner angenehmen und schattigen Lage, heute wieder eröffnet wurde. Gefertigter versichert, wie bisher eifrigst bemüht zu sein, seine p. t. Gäste bestens zufrieden zu stellen. Zum zahlreichen Besuche dieses Gartens ladet höflichst ein
 achtungsvoll

Karl Roitz,
 Restaurateur.

(1955)

Wien, „Hôtel Höller“,

Bellariastrasse, Burggasse 2 (1805) 10-2

(zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse).

Angenehme, centrale Lage. Mässige Zimmerpreise laut fixem Tarif von 80 kr. bis 3 fl. 50 kr. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte.

Rheinwein!

(1915) 3-2 Niersteiner 1875er,

direct von einem Producenten bezogen, für dessen Echtheit jede Garantie geleistet und der seiner Güte wegen von Aerzten auch für Reconvalescenten sehr empfohlen wird, ist in Originalflaschen à 1 fl. bei Franz X. Seeger, Graz, Hauptplatz Nr. 15 (alleiniges Depot) zu beziehen.

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung,

Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Wruns

Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösen Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. (4838) 30-28

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Generalagent: Al. Gischner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

Hauptniederlage

aller natürlichen Mineralwässer

und

Quellen-Producte

bei

Peter Lassnik. (1852) 12-2

F. Cassermann & Comp.,

Herren-Kleidermacher,

Theatergasse Nr. 6 (Pauschin'sches Haus),

danken den p. t. geehrten Herren Kunden für die bisherigen zahlreichen Aufträge und empfehlen sich dem hochverehrten Publicum zur Anfertigung von Frühjahrs- und Sommerkleidern. Eine Reihe der gewähltesten, schönsten Stoffe ist auf Lager, und werden alle Bestellungen elegant, rasch und billigst ausgeführt.

Anzüge aus von Kunden überbrachten Stoffen werden bereitwilligst und billigst angefertigt. (1308) 12

Ein Monatszimmer,

möbliert, gassenseits, ist am Valvasorplatz Nr. 2, II. Stock, sogleich zu vergeben. Näheres daselbst. (1914) 3-2

Verkauf.

Schlossgut in Steiermark.

D. 275. Dasselbe liegt, 20 Minuten von der Eisenbahnstation entfernt, im schönen Savethal.

Dazu gehörige Grundstücke circa 300 Joch, wovon über 200 Joch angemessen bestanden Buchen- und Fichtenwaldes.

Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude im besten Zustande.

Das in modernem Stile erbaute Schloss enthält circa 15 möblierte Wohnräume und bietet in herrlicher, durch gesunde Lage berühmter Gegend den schönsten Sommeraufenthalt für eine distinguierte Familie. Eigene Jagd und angenehmste Gutsnachbarschaft.

Dieses in eigener Regie befindliche Gut wird mit allen Vorräthen, Ameublement und Inventar um 50,000 fl. aus freier Hand verkauft.

Nähere Auskunft erteilt der bevollmächtigte Güterdirector C. Ed. Thausing in Wien, IV., Allogasse Nr. 12, vom 10. Mai ab I., Kärntnerring Nr. 8. (1910) 4-2

Schmerzlos

ohne Einprikung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Vernachlässigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habdurgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seifergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Juckreiz bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Bräutigam die selbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (1909) 1

(1905-2) Nr. 2096.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Grohar Herr Mathias Koller in Laß zum Curator bestellt, decretiert und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 8. März 1882, Z. 1336, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 22sten April 1882.

(1896-2) Nr. 3280.

Zweite executive Feilbietung.

Am 23. Mai 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. Februar 1882, Z. 1380, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Zorec von Sevo gehörigen, gerichtlich auf 1570 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 126 ad Steuergemeinde Polane stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Vittai, am 18ten April 1882.

(1903-2) Nr. 2011.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Anton Planina Herr Mathias Koller zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 9. März 1882, Z. 1356, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 19ten April 1882.

(1897-2) Nr. 2648.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lukas Svetez in Vittai die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Anton von Pilpach von Randerö gehörigen, gerichtlich auf 7740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 281 ad Mühlendorf, Einsage-Nr. 15 der Steuergemeinde Randerö, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

30. Juni

und die dritte auf den

28. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Vittai, am 25ten März 1882.

Local-Veränderung.

Schuhwarenlager.

Josef Strohmeier

(vormals Ig. Pongratz),

nicht mehr in der Elefantengasse, sondern

Schellenburggasse Nr. 3 (Kosler'sches Haus),
empfehl ich ferner bestens seinen hochverehrten Kunden im neuen Locale.

Hochachtungsvoll

Josef Strohmeier.

(1836) 3

Emmenthaler Käse, Sannthaler Käse, Vorarlberger Käse, Mondseer Käse, Karpathen-Dampfkäse (Primsen), Olmützer Quargel, steierische Tafelweine, Rohitscher Sauerbrunn (neue Füllung),

insgesamt in vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Handlung des (1879) 3-2

G. Treo,

Laibach, Preschernplatz Nr. 1.

Gepflicht, attestiert und empfohlen von vielen berühmten Autoritäten der Medicin!

Dr. Béringuiers arom. Kronengeist

(Quintessenz d'Eau de Cologne),



Original-Flasche fl. 1.25 und 75 kr., 1/2 Dtz. 1/4 Flaschen um fl. 0.50 und fl. 4.

bewährt sich nicht nur als ein vortreffliches Riechwasser, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt, sondern auch als ein herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel und Von anerkannt grossem Nutzen bei Schwächezuständen des Nervensystems und der Verdauungsorgane, empfiehlt sich **Dr. Béringuiers** k. k. a. priv. **Kronengeist** als ein wahrhaft schätzbare und wertvolles Hausmittel; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.



Med. Dr. BORCHARDT'S

arom.-medicin. Kräuter-Seife.

Preis eines versiegelten Original-Päckchens 42 Nkr.

Die **Dr. Borchardt'sche** k. k. priv. Kräuterseife ist ein vortreffliches Mittel, die Haut zu stärken und gesund zu erhalten; sie ist unbestritten das Beste, was in diesem Fache geliefert werden kann, sowohl gegen die so lästigen Sommerprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Pusteln, Pickeln, Hautbläschen etc., als wie auch zur Erhaltung und Herstellung einer reinen, geschmeidigen Haut in kräftiger Frische und belebtem Ansehen;

sie eignet sich gleichfalls mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art.

Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsamen, wissenschaftlichen Erkenntnis sind die privilegierten



Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel,

bestimmt, sich zur rationellen Haarcultur in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen; dient das

Chinarinden-Oel

zur Conservierung und zur Verschönerung der Haare überhaupt, so ist die

Kräuter-Pomade



à 85 Nkr.

zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht erstere die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthuende Substanz mittheilt und die Haarzwiebeln auf so kraftvollste Weise nährt, dass sie zu frischem Wuchse regeneriert werden. (5313) 10-6

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei **Eduard Mahr, Brüder Krisper**, sowie in CHIL: **Carl Krisper**; **Flume**: **Nicolo Pavačić**; **Görz**: **Apotheker G. B. Pontoni**, **Apotheker G. Christofolletti**; **Klagenfurt**: **Apotheker Her. Kommetter** und **Apotheker J. Nussbaumer**; **Villach**: **Apotheker Kumpfs Erben**, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Fälschungen unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von **Dr. Suln de Boutemards** arom. Zahnpasta und von **Dr. Borchardts** arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Verschleisser von Fälschungen sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

Zur gefälligen Beachtung!

Beim Herannahen der Saison empfehle ich mich zur Uebernahme aller im Baufache vorkommenden Spenglerarbeiten, als:

Herstellung von Blechbedachungen, Dachfenstern, Dachrinnen und Auslaufföhren in jeder Gattung von Blechen, sowie auch zur Uebernahme von Blechanstrichen

und allen einschlägigen Reparaturen mit der Versicherung der promptesten, soliden und billigen Bedienung. Ferner empfehle ich mein bestsortirtes Lager von **Blechwaren für Küchen-, Haushaltungs- und Badebedarf, eleganten Wagenlaternen, das Paar von 3 fl. bis 20 fl., Wagenleisten, Knopfnägeln, Fussack- und Schosslederhaken aus Neusilber und versilbert, geruchlosen Water-Closets etc. etc.**

Schliesslich beehre ich mich mitzuthellen, dass ich zur Bequemlichkeit meiner geschätzten Kunden eine

Filiale

am Spenglersteig nächst dem Alten Markte

errichtet habe, woselbst Aufträge und Reparaturen entgegengenommen werden.

Achtungsvoll

L. M. Ecker,

(1182) 6-5

Bau- und Galanterie-Spengler, Laibach, Wienerstrasse 7.

Klimatischer Curort

BAD VELLACH

bei

Eisenkappel in Kärnten.

Beginn der Saison am 1. Juni.

Wohnungs- und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst an die Inhabung gerichtet werden. (1703) 3-3

Krainische Baugesellschaft.

Bei Beginn der Bausaison empfiehlt sich die krainische Baugesellschaft zur **Uebernahme von Neu- und Umbauten, sowie auch zur Anfertigung von planlichen Arbeiten und Kostenvoranschlägen.** (1834) 2-2

Dieselbe hält auch stets ein Lager von

trockenen Bauhölzern, ferner von Baumaterialien, als: **Eisenbahnschienen, Cement und Cementguss-Waren, Pflaster- und Trottoirplatten etc.**

Gasthaus „zur Linde“.

Der ergebenst Gefertigte bringt hiemit zur Nachricht, dass er das obenbezeichnete altrenommierte Gasthaus übernommen hat und für gute, schmackhafte Küche und gute, echte Getränke bestens sorgen wird. Unter einem fügt der Gefertigte die Bitte bei um zahlreichen Besuch und sichert derselbe seinen geehrten p. t. Gästen aufmerksamste und billige Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Ignaz Partik.

(1906) 2-2

Aviso

für Nähmaschinen-Käufer.

Nebst vielen anderen Gegenständen erleidet auch die **Nähmaschine** durch den neuen Zolltarif eine **belspiellose Vertheuerung**, n. zw. von 2 fl. 70 kr. auf 20 fl. in Gold.

Wer daher eine 5 Jahre garantierte Original-Maschine, die für ganz Krain einzig und allein nur bei ergebenst Gefertigtem erhältlich ist, zu dem noch dormalen so ausserordentlich billigen Fabrikspreise wünscht, beziele sich, selbe noch **vor Eintritt des neuen Zolles anzuschaffen.**

Nachgemachte Maschinen entsprechen bekanntlich ob ihrer schlechten Construction nicht den Anforderungen, sind daher auch fortwährenden Reparaturen unterworfen, und es werden diese Imitationen anderwärts so theuer verkauft, als man bei mir die echt amerikanische Maschine bekommt.

Hochachtungsvoll

(1872) 3-2

Franz Detter,

Laibach, Hauptplatz Nr. 168.

Maschinen werden billigst und schnellstens repariert und auch zum Putzen angenommen.

Grosses Lager von **Seide, Zwirn, Wolle, Maschinen-Nadeln und Maschinenöl, Apparaten etc. etc.** zu ebenfalls staunend billigen Preisen.

Permanentes grosses Lager von **feuer- und einbruchssicheren Cassen von F. Wertheim & Comp.**

Kegelbahn-Besitzern
 offerieren billigst schöne, starke
Kegel (1537) 7-3
 aus hartem Holze und Kern-Lignum-Sanctum-
Scheibkugeln
 Terček & Nekrep,
 Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

Bei (1705) 11-5

F. Pröckl,

Laibach, Hradetzky-Brücke:

Filz- und Strohhüte für Herren und Kinder,
 Civil- und Militär-Kappen, Schattenspen-
 der für Herren. Aufträge nach aussen werden
 promptest vollzogen; auch werden Pelzwerk
 und Winterkleider über Sommer aufbewahrt.

Ein Clavier

ist billig zu verkaufen: Südbahnhof (rückwärts). (1918) 3-2

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und
 Nervenerzitterung, wenn noch so ver-
 altet, heilt durch ein einfaches, während
 20 Jahren erprobtes Verfahren radical
 unter Zusage eines sicheren und
 dauernden Erfolges Spezialarzt **Dr. L.**
Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das
 berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird
 gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert
 versiegelt prompt zugesandt. (1702) 7

Brut - Eier - Verkauf

vorzüglichen Rassen - Geflügels
(889) 12-9

	pr. St.
rein weissen Cochinchinas	15 kr.
gelben	10 "
reihunfarbigen	10 "
Italienern, vorzügliche Legehühner	12 "
weissen Patuanen, vorz.	10 "
Original-Siebenbürger Nackthalsen	20 "
Struphühnern	20 "
Italienschen Enten, vorzügliche	
Fleischproduzenten,	12 "
gewöhnlichen Landenten, gekreuzt	
mit obigen.	6 "
Indianen	10 "

Bei Abnahme von 20 Stück Verpackung frei;
 Versandt in Reihenfolge der Bestellung.
 Zuchtgeflügel kann nächst dem Bahn-
 hofe Wiesengasse Nr. 5 besichtigt werden.
 Bestellungen zu richten an:

L. M. Ecker,

Spenglergeschäft, Laibach, Wienerstrasse 7.

**C. kr. povolj. vzajemni zavarovalni zavod
 proti ognji v Gradci.**

Objava.

Po določbi § 92 splošnih pravil bo letni

društveni zbor

valed sklepa opravnega sveta od dne 15. aprila t. l.
 v ponedeljek dne 5. junija 1882

točno

ob desetih dopoludné v deželni hiši
 v Gradci.

To se javlja vsled določbe § 94 splošnih pravil,
 razen vže osobno povabljenim in celoskupnost družstvenikov
 zastopajočim poverjenikom, tudi p. n. gospodom društ-
 venikom s pristavkom, da so za nje posvetovanja društ-
 venega zborovanja po § 99 splošnih pravil javna in da
 se le vsled sklepa društvenega zbora posamezni pred-
 meti obravnavajo v tajnej seji.

Dnevni réd obravnalnih predmetov za to društveno zborovanje je naslednji:

- I. Računsko poročilo z računskim sklepom za 53. društveno leto 1881 in predlog o porabi denarnih prebitkov.
- II. Poročilo računskih pregledovalcev o letnem računu za 1. 1881.
- III. Proračun za opravilno leto 1882.
- IV. Poročilo o vpeljavi zavarovanja zoper točo in o zavarovanji živine, katero vprašanje je vže pri lanskem društvenem zborovanji prišlo v pogovor.
- V. Volitev računskih pregledovalcev.

V Gradci dne 5. maja 1882.

Ravnateljstvo c. kr. povolj. vzajemnega zavarovalnega zavoda v Gradci.

(Ponatisk se ne plača.)

**K. k. priv. wechself. Brandschaden-Ver-
 sicherungsanstalt in Graz.**

Grundmachung.

Die gemäß der Bestimmung des § 92 der Statuten jährlich stattfindende

Vereinsversammlung

wird laut Verwaltungsrathsbeschluss vom 15. April l. J.
 am Montag, den 5. Juni 1882,
 mit dem Beginne
 um 10 Uhr vormittags in der Landstube zu Graz
 abzuhalten sein.

Hievon werden in Gemäßheit der Bestimmung des § 94 der Statuten außer den bereits persönlich eingeladenen, die Gesamtheit der Vereinstheilnehmer repräsentierenden Vereinsabgeordneten auch die p. t. Herren Vereinstheilnehmer mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, daß für dieselben die Beratungen der Vereinsversammlung nach § 99 der Statuten öffentliche sind und nur über Beschlüsse der Vereinsversammlung einzelne Gegenstände in geheimer Sitzung verhandelt werden können. Das Programm der Verhandlungsgegenstände für diese Vereinsversammlung ist folgendes:

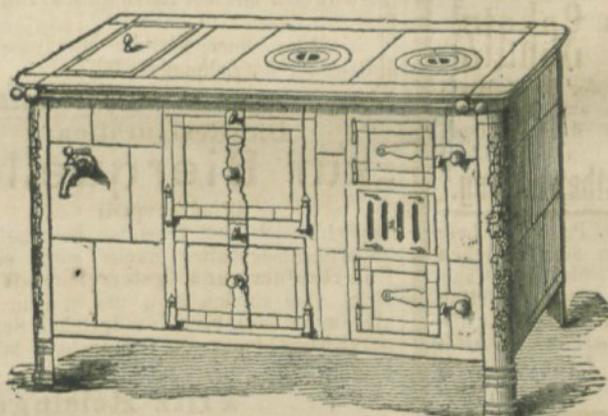
- I. Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss für das 53. Verwaltungsjahr 1881 und Antrag rüchichtlich der Verwendung der Gebarungslieberüberschüsse.
- II. Bericht der Rechnungsrevisoren über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1881.
- III. Boranschlag für das Verwaltungsjahr 1882.
- IV. Bericht über die in der vorjährigen Vereinsversammlung angeregte Frage wegen Einführung der Versicherung gegen Hagelschaden und gegen Viehschaden.
- V. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Graz am 5. Mai 1882.

K. k. priv. wechself. Brandschaden-Ver sicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(1927)



**Albin C. Achtschin,
 Bauschlosser,**

Laibach, Schneidergasse Nr. 8 (neu),
 empfiehlt sein grosses, gut assortiertes Lager von
Sparherden und Baubeschlägen

in allen Gattungen und Grössen zu den billigsten Preisen unter Garantie.

K. k. patentierte Sparherdplatten, welche durch Hitze nicht brechen. (1713) 6-5

Uebernahme jeder Gattung von Bauarbeiten und Reparaturen

unter Zusage prompter und reeller Bedienung.

Illustrierte Preisourante auf Verlangen gratis und franco.

Die Filiale des Photographen E. Pogorelc

befindet sich in der Sommer-Saison rückwärts im Garten der ehemaligen „goldenen Schnalle“, neben dem Casino. (1954) 8-1

Aufnahmen täglich bei jeder Witterung.

Empfehlenswertes Anlagepapier!

5% Pfandbriefe

der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.

Actienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.

Einzahlung: 10.300.000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der Ungarischen Hypotheken-Bank dienen (§ 109 der Statuten): 1.) Sämmtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbücherlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefonds; 4.) der von sämmtlichen Hypothekenschuldnern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämmtliche verpfändete Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittirt wurden, grundbücherlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.

Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen.

Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämmtlichen kön. ung. Staatsämtern als Cautio angenommen und auch bei der Oesterr.-ungar. Bank belehnt.

Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescours provisionsfrei zu haben beim

Wechslergeschäft der Administration des

Wien, „MERCUR“ Ch. Cohn,

Wollzeile 10 und 15, Wollzeile 10 und 15,

bei Leopoldo Windspach, Fiume

und bei der Unionbank-Filiale, Triest.

(948) 24-19

Ausverkauf

von

Spengler-Waren.

Wegen gänzlicher

**Auflassung des Spenglergeschäftes in der
 Elefantengasse Nr. 18**

werden die daselbst befindlichen Spengler- und Spielereiwaren
 darunter auch Kirchenlaternen und Sammelbüchsen,
 tief unter dem Einkaufspreis weggegeben.

Ferner sind die Auslage- und Warenkästen sowie ein
 Verkaufspult billigst zu haben. (1722) 3-3

K. k. silb. Staatspreis und K. k. gold. Medaille
FABRIK und LAGER
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER
Copirbücher und Copirpressen
NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL
H. FEITZINGER & CO. WIEN
 I. verl. Himmelpfortgasse 22, vis-a-vis dem Stadttheater
 Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.
 Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt
 Aufträge auf **MERCANTILE DRUCKSORTEN**
 zu exquisiter und billiger Ausführung.

Local-Veränderung.

Ich beehre mich, den verehrten Kunden anzuzeigen, dass ich vom 8. Mal an mein Geschäftslocale vom Rathhausplatze in die **Spitalgasse (Schreyer'sches Haus)** verlegen werde, und bitte, mir das bisher genossene grosse Zutrauen auch in dem neuen Locale schenken zu wollen.

(1846) 4-4 Hochachtungsvoll
Marie Podkrajšek.



Grand Théâtre mécanique.

Letzte Woche.
Heute Samstag, abends 7 1/2 Uhr,
eine brillante Vorstellung.
Sonntag
zwei Vorstellungen.
Anfang um 4 1/2 und 7 1/2 Uhr abends.
Auf vielseitiges Verlangen zum wiederholtenmale: **Der Golf von Neapel. Der grosse Brand von Moskau.**
Montag Vorstellung.
Achtungsvoll **Fr. Gierke.**
(1953)

Sämmtliche Aufputze für Damenkleider, Kunstblumen und Schnuckfedern für Hüte, Damen- und Herren-
Glacé-Handschuhe,
schönstes und grösstes Sortiment bei
Heinrich Kenda,
(1880) 11 Laibach.

500 Ducaten

zähle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser,** à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kotho, emer. Hoflieferant.
Mödling bei Wien, Villa Kotho.
In Laibach allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains.
(439) 52-15

Ein junger Commis,

22 Jahre alt, mit vortrefflichen Zeugnissen, anspruchlos, wünscht seinen jetzigen Posten mit solchem in einem grösseren Geschäft zu vertauschen. Briefe unter: „K. K.“ poste restante Laibach. (1952) 3-1

Papier-Säcke

empfehl die Fabrik von **Eduard Boschan,**
Wien, I., Jasomirgottstrasse 6.
Preisourante gratis und franco.

Laibacher freiw. Feuerwehr.

Am Sonntag nach Pfingsten, den 4. Juni d. J., früh 9 Uhr findet im Rathhaussaale die diesjährige ordentliche

Hauptversammlung

statt, zu welcher alle Mitglieder der Feuerwehr hiemit eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1.) Rechenschaftsbericht. — 2.) Kassenberichte. — 3.) Angelobung. — 4.) Neuwahl des Ausschusses. — 5.) Allfällige Anträge, welche statutengemäss 14 Tage vor der Versammlung beim Ausschusse schriftlich einzubringen sind.
- Laibach am 4. Mai 1882. (1950)

Für den Ausschuss der Laibacher freiw. Feuerwehr:
Fr. Doberlet, Hauptmann.
C. Rütting, Schriftführer.

VICTORIA Bitterwasser

das gesündeste und reichhaltigste aller Ofter Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyad, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibs-krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten von den Prof. Hofrath **Braun-Fernwald, Duchek, Lambl, Professor Auspitz, Sanitätsrath Lorinser** etc. etc.
Soeben in frischerster Füllung eingetroffen und zu haben in Laibach bei Herrn **Peter Lassnik** und Apotheker **G. Piecchl,** sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. — Prospeete durch die Brunnen-direction in Ofen. (1616) 10-3

WÄSCHE

und **Modewaren-Niederlage** von **J. O. Hamann** in Laibach, Rathhausplatz Nr. 17.

Herren- u. Knaben-Wäsche.
Hemden, Hosen, Krägen, Manschetten, Hemdeinsätze etc., weiss und farbig, vom billigsten Chiffon bis zur feinsten Leinwand.

Damen- u. Mädchen-Wäsche.
Hemden, Hosen, Corsetten, Röcke, Schürzen, Krägen, Manschetten, Garnituren, Krausen, Hemdeinsätze, aus Chiffon und Leinen, in allen Preisen.

Bade-Wäsche aus türkischem Frottier - Stoff, Handtücher, Bademäntel, Handschuhe, Hauben, Hosen, Schuhe etc.

Cravatten. Weiss, schwarz, farbig, in allen Grössen und Facons, von der einfachsten bis zur besten Qualität.

Wirkware. Leibchen, Hosen, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Gamaschen, Touristen-Stutzen, Wadenwärmer, Leibbinden etc. etc., für Erwachsene und Kinder.

Taschentücher. Weiss aus Baumwolle, rein Leinen und Seide.

Specialitäten. Hosenträger, Manschetten-, Krägen-, u. Chemisetteknöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln etc.

Preis-Courant und Stoffmuster, unter Umständen auch fertige Gegenstände, werden auf Verlangen eingesandt und Artikel, die nicht auf Lager sind, bereitwilligst besorgt.

Wäsche mein eignes Fabrikat.
Mich jeder weiteren Anpreisung enthaltend und nur auf mein bekanntes Princip: „Strenge Solidität!“ hinweisend, bitte mir im Falle eines Bedarfes das Vertrauen gütigst zuzuwenden und mich mit geschätzten Aufträgen zu beehren.
(1276) 7 Hochachtungsvoll
J. C. Hamann.

Möbel,

Alle Arten von den einfachsten bis zu den elegantesten, **ganze Einrichtungen** von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., **Decorationen jeder Art** und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (1326) 11 Preisen

Fr. Doberlet,
Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Nieder,

in- und ausländisches Fabrikat, **bester Schnitt.**

Nieder mit einfachem Blanchett, genäht, weiss und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 70 fr. bis 4 fl. 50 fr.

Nieder mit Pöffel-Blanchett, genäht, weiss, grau, crème, roth, rosa, blau, schwarz, in der Weite von 44 bis 90 Cm., à 95 fr. bis 8 fl. 50 fr.

Nieder mit Pöffel-Blanchett, gewebt, französisches Fabrikat, weiss und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 1 fl. 30 fr. bis 7 fl. 50 fr.

Panzer-Nieder mit Gurten, so construirt, dass das Nieder, ohne es vom Körper herabnehmen zu müssen, um ein Bedeutendes erweitert werden kann. Diese Sorte besonders Damen, die in gesegneten Umständen, sehr zu empfehlen; in der Weite von 54 bis 70 Cm., à 4 fl. 50 fr. bis 8 fl. 50 fr.

Bevadehalter für Knaben und Mädchen, von 1 fl. 80 fr. bis 3 fl. 50 fr.

Nachdem ich stets 800 bis 1000 Stück Nieder aus den renommiertesten Fabriken auf Lager halte, bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, und bitte daher, mich im Bedarfs-falle mit geschätzten Aufträgen zu beehren.
(1275) 7 Hochachtungsvoll

J. C. Hamann.

Bei Aufträgen von auswärts bitte um Angabe der Farbe, Taillenweite und ob das Nieder mit einfachem oder Pöffel-Blanchett gewünscht wird.

Butter und Eier.

Ich übernehme den Verkauf von Butter und Eiern in grösseren Quantitäten für den hiesigen Platz zu den jeweiligen besten Marktpreisen. Die Abwicklung erfolgt stets prompt, und versichere ich die Lieferanten der reellsten und solidesten Bedienung. (1951) 3-1
Lud. Hinterschweiger,
Butter- und Eier-Engros-Geschäft, Wien, Gaudenzdorf, Plankengasse 51.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung** (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: (1909) 12-1
Dr. Retaus Selbstbewahrung.

78. Aufl. mit 27 Abbild., Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet; seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende von sichern Tode. Zu beziehen durch **G. Pöschkes Schulbuchhandlung in Leipzig** sowie durch jede Buchhandlung in Laibach.

Kaffee aus Hamburg
beschriftet per Maß, garantiert reiner, garantiert vorzüglichsten Geschmacks zu

Enros - Pfeifen	D. 33
Mocca, echt arab.	16.60
Morado, Golb. hochreit.	6.10
Ceylon, feinst. plant.	5.25
Java, gelb. extr. plant.	4.95
Portorico, hochreit.	4.85
Wloner Mischg. vorzügl.	4.75
Africa, Mokka, feinst.	3.90
Campinas, feinst.	3.65
Santos, feinst. in d. B.	3.60
Bio. feinst. feinst.	3.30

pr. 4/100. Netto incl. 9/10 d. Nachh.
Aug. Steffen, Hamburg,
Kaffee-Import.

Anzugstoffe

nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittel-gewachsenen Mann **3 Meter 10 Centimeter,** auf **einen Anzug** aus guter Schafwolle um **fl. 4-96**
auf **einen Anzug** aus besserer Schafwolle um **„ 7-44**
auf **einen Anzug** aus feiner Schafwolle um **„ 10-—**
auf **einen Anzug** aus ganz feiner Schafwolle um **„ 12-40**
Reise-Flaids per Stück fl. 4, 5, 8 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Rock-, Ueberzieher-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commistücher, Cheviots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammgarne, Billardtücher empfiehlt (795) 24-21

Joh. Stikarofsky,
Fabrikniederlage in Brünn.
Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren **Schneidemeister** werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die **ungemein billigen Preise** aufmerksam gemacht. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarzen Peruvians und Doskings können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinal (869); 28 nationalocale an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben.
Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

Die Restauration „zur Bierquelle“

(Franzensquai) empfiehlt sich zum geeigneten Besuche einer guten schmackhaften Küche sowie echter **Unterkrainer- und Oesterreicher-Weine,** direct vom Producenten, und des in Graz allgemein beliebten vorzüglichen **Schreiner-Kaiserbieres** zu möglichst billigen Preisen.
Achtungsvoll
Fritz Reisinger,
(1093) 28-16 Restaurateur.

Im „Café Tall“

Rudesch'sches Haus Nr. 21 (Alter Markt), sind zu haben:
Weine:
Istrianer, Liter 36 kr.
Wippacher, „ 32 kr.
Unterkrainer, „ 28 kr.
Weinessig, Liter à 20 kr.
(1771) 10-5

Triester Commercialbank Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-18